

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	10
Fragestellung der Arbeit	10
Gliederung der Arbeit	12
Methode der Arbeit	14
Schiller als Historiker	16
Schillers Hinwendung zur Geschichte	16
Schiller und die Quellen	19
Einordnung Schillers in die Historiographieggeschichte	22
Fazit	28
Die Geschichte des Dreissigjährigen Kriegs	29
Die Entstehung des Werkes	29
Schillers Quellen	36
Erstes Buch	40
Aufbau	40
Schillers Einleitung – Der Weg in den Krieg	41
Europa und das Reich seit der Reformation	41
Die innerreichischen Konflikte seit dem Augsburger Religionsfrieden	41
Die Problematik in Böhmen	44
Der Beginn des Krieges in Böhmen	45
Fazit	46
Zweites Buch	49
Aufbau	49
Die Reichsstände zu Beginn des Krieges	50
Frankreich und Spanien zu Beginn des Krieges	55
Die beiden Linien Habsburgs – Das Verhältnis zwischen Österreich und Spanien	57
Der Kaiser nach dem Sieg über Böhmen	58
Der Kaiser und sein Feldherr	59
Die Entlassung Wallensteins	61

	Seite
Der Kriegseintritt Schwedens	62
Der schwedische König Gustav II. Adolf und seine Kriegsgründe	64
Fazit	66
Drittes Buch	68
Aufbau	68
Der erste Teil	69
Gustav Adolf und das Alte Reich	69
Das Verhalten des schwedischen Königs gegenüber den Reichsständen	69
Gustav Adolf und Ferdinand II.	71
Die Kriegstaktik Gustav Adolfs	72
Die Situation im Alten Reich nach dem schwedischen Kriegseintritt	73
Die Reichsstände nach dem schwedischen Kriegseintritt	74
Kurfürst Maximilian von Bayern	74
Kurfürst Johann Georg von Sachsen	75
Herzog Karl IV. von Lothringen	76
Frankreich nach dem Kriegseintritt Schwedens	78
Der zweite Teil	79
Das Auftreten Frankreichs im weiteren Kriegsverlauf	79
Der Kaiser nach dem Kriegseintritt Schwedens	81
Wallensteins Position nach seiner Entlassung	82
Verhandlungen zwischen Ferdinand II. und Wallenstein	85
Das Aufstellen des Heeres und die Übernahme des Oberkommandos durch Wallenstein	86
Das Warten auf die Entscheidung zwischen Gustav Adolf und Wallenstein	90
Gustav II. Adolf und Wallenstein – Ein Vergleich der Charaktere von Schillers großem Antipodenpaar	91
Wallenstein	91
Gustav II. Adolf	95
Fazit	98
Viertes Buch	100
Aufbau	100
Folgen des Todes Gustav Adolfs	100
Die Nachfolge Gustav Adolfs – Vormundschaftsregierung unter Axel Oxenstierna	104

	Seite
Die Rolle der protestantischen Reichsstände	107
Wallenstein in den Jahren 1633 und 1634	111
Wallenstein nach dem Tod Gustav Adolfs	111
Verhältnis zwischen Ferdinand II. und Wallenstein	112
Bündnisverhandlungen Wallensteins	114
Die Offiziere in Wallensteins Heer	116
Das Urteil gegen Wallenstein	120
Schiller und Wallenstein	127
Wallensteins „Fehler“	127
Der Wandel im Wallenstein-Bild Schillers	129
Fazit	135
Fünftes Buch	137
Aufbau	137
Die Auswirkungen der Schlacht bei Nördlingen	138
Schweden und seine Verbündeten	138
Die kaiserliche Parthey	140
Frankreich	140
Der Prager Frieden	141
Die Rolle des Kurfürsten Johann Georg von Sachsen	141
Die Bedeutung des Prager Friedens für das Alte Reich	142
Die Bedeutung des Prager Friedens für Schweden und Frankreich	144
Die Reichsstände in der zweiten Hälfte des Krieges	146
Kurfürst Johann Georg von Sachsen	146
Kurfürst Maximilian von Bayern	147
Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar	149
Landgräfin Amalia Elisabeth von Hessen-Kassel	154
Die auswärtigen Mächte in der zweiten Hälfte des Krieges	155
Schweden	155
Frankreich	157
Dänemark	161
Die Kaiser in der zweiten Hälfte des Krieges	162
Das Bild des Krieges in seiner zweiten Hälfte	164
Der Westfälische Frieden	167
Fazit	168
Rezeption von Schillers Geschichte des Dreißigjährigen Krieges	170

	Seite
Schillers Bewertung des Dreißigjährigen Krieges	174
Topoi bei Schiller	174
Deutschland/Deutsch	175
Weltbürger	177
„Willkühr“	178
„Deutsche Freyheit“	180
Schillers Bewertung des Dreißigjährigen Krieges	185
Das Verhältnis von Reformation und Freiheit	185
Die Reformation als Ausgangspunkt	185
Verschränkung von Religionsinteressen und Machtpolitik	187
Fazit	192
Politische Problematik zwischen Reformation und Prager Fenstersturz	193
Kantsche Spuren in Schillers Geschichte des Dreyssigjährigen Kriegs	196
Der Charakter des Dreißigjährigen Krieges	204
Ist der Dreißigjährige Krieg für Schiller ein Religionskrieg?	204
Ist der Dreißigjährige Krieg für Schiller ein Wirtschaftskrieg?	206
Ist der Dreißigjährige Krieg für Schiller ein machtpolitisch motivierter Krieg?	206
Ist der Dreißigjährige Krieg für Schiller ein Freiheitskampf?	208
Fazit	215
Ausblick: Der Dreißigjährige Krieg und der Westfälische Frieden – Untergang oder Chance für das Reich?	217
Quellen- und Literaturverzeichnis	223
Quellen	223
Literatur	223
Literatur vor 1800	223
Literatur nach 1800	224
Nachschlagewerke	229